

sowohl in der Stadt und deren Umgebung, als auch in dem ganzen Königreiche erwarb, auf den Aufschwung, den Prag durch seine zahlreichen Eisenbahnverbindungen und neueren technischen und anderen Unternehmungen nimmt, und endlich auf die mehr als hinreichenden Geldmittel, die mir zu Gebote stehen.

Die günstige Lage meines Geschäftes inmitten des lebhaftesten Verkehrs und in der unmittelbaren Nähe der grössten Hôtels, werden meinem Etablissement als weitere Empfehlung dienen.

Mit Vertrauen richte ich daher die Bitte an Sie, mir gefälligst ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Betreffs der Novitäten erlaube ich mir, Sie aufmerksam zu machen, dass ich meine besondere Thätigkeit dem Vertrieb gediegener, namentlich wissenschaftlicher und Reise-Literatur zuwenden werde, und bitte ich, mir daher Erscheinungen in dieser Richtung besonders schnell unverlangt gütigst zukommen zu lassen.

Circulars, Wahlzettel, Placate, Prospekte und Kataloge erbitte stets schleunigst, sowie ich auch ersuche, bei Ertheilung von Inseraten mich nicht zu übergehen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig Herr G. E. Schulze,
in Wien die löbl. Beck'sche Universitäts-Buchhandlung,

die stets in den Stand gesetzt sind, fest Verlangtes nöthigenfalls baar einzulösen, sowie ich überhaupt bei höherem Rabatt den Baarbezug vorziehe.

Schliesslich nehmen Sie noch die Versicherung, dass stets mein eifrigstes Bestreben dahin gerichtet sein wird, Ihr ehrendes Vertrauen durch strengste Redlichkeit und Pfllichterfüllung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Sigmund Bensinger.

Zeugnisse.

Herr Sigmund Bensinger von hier war vom Monat Mai 1841 bis heute zuerst als Lehrling und später als Gehilfe in meinem Geschäft thätig. Derselbe hat während dieser Zeit die ihm übertragenen Beschäftigungen in allen Zweigen des Buchhandels stets zu meiner ganzen Zufriedenheit ausgeführt und sich meines ganzen Vertrauens würdig gezeigt; ich wünsche ihm daher zu seinen ferneren Unternehmungen alles Gute.

Mannheim, den 1. April 1856.

J. Bensheimer.

Zeugniss,

mit welchem ich bekunde, dass Herr S. Bensinger aus Mannheim seit 9. April 1856 bis heute als Gehilfe in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung thätig war und noch ist.

Seine Leistungen, namentlich sein Fleiss und seine Thätigkeit, sowie seine geschäftliche Routine haben ihm meine volle Zufriedenheit erworben. Die Theilnahme für das Geschäft und die Anhänglichkeit an mein Haus haben meine beste Anerkennung verdient.

Ueber seine Treue und Rechtlichkeit,

sein solides moralisches Betragen kann ich nur Rühmenswerthes sagen.

Prag, den 26. Februar 1861.

Josef Schalek.

Gerne fügen wir, den Wünschen des Herrn Bensinger gemäss, seinem Circulare einige Worte bei.

Wir kennen denselben seit einer Reihe von Jahren und haben in ihm einen achtbaren Mann und tüchtigen Buchhändler gefunden, dem wir volles Vertrauen schenken und gerne Conto eröffnen.

Wien, den 15. September 1861.

Beck'sche Univ.-Buchh.

[17814.] P. T.

Bezugnehmend auf unser Circular vom 18. August 1858 zeigen wir Ihnen hiermit an, dass wir am heutigen Tage unser Societäts-Verhältniss gelöst haben, und erlischt gleichzeitig die Firma

Kober & Markgraf in Prag.

Unser Herrn Markgraf übernimmt die Werke:

Album. Bibliothek deutscher Originalromane. 1846 und Folge nebst allen dazu gehörigen Aparte-Ausgaben in Sedez;

Castelli, Memoiren meines Lebens. 1. Band und Folge;

Gaetschenberger, Geschichte der englischen Literatur. 1. Band und Folge;

Goncourt, Geschichte der Marie Antoinette;

Notizkalender für österr. Juristen. Jahrgang 1861 und Folge;

Saphir, Conversations-Lexikon für Geist, Witz und Humor;

— humor.-satyr. Volkskalender. Jahrg. 1860 und Folge;

Vogl, Aus dem Kinderparadiese, mit allen darauf bezüglichen Verlagsrechten, Vorräthen, Dispönden und Auslieferungen seit 1. Januar 1861 in sein alleiniges Eigenthum und wird diese Werke bis auf weiteres unter der Firma

Kober & Markgraf in Wien

debitiren.

Der gesammte übrige Verlag, sowie alle Activa und Passiva der seitherigen Firma übergehen auf unsern Ignaz Leop. Kober, der fortan wieder

I. L. Kober in Prag

firmiren wird.

Indem wir Sie bitten, von diesen Aenderungen in Ihren Büchern gefälligst Notiz zu nehmen, und uns vorbehalten, von dem Stande der nunmehr getrennten Conti Ihnen demnächst specielle Mittheilung zu machen, haben wir die Ehre mit aller Hochachtung zu zeichnen

ergebenst

Prag, am 6. April 1861.

Ignaz Leopold Kober.
Hermann Markgraf.

Ignaz Leop. Kober hört auf zu zeichnen:
Kober & Markgraf

und wird firmiren:

I. L. Kober.

Hermann Markgraf hört auf zu zeichnen:
Kober & Markgraf in Prag.

Wien, 10. Juli 1861.

Auf vorstehendes Circular Bezug nehmend, beehren wir uns, Ihnen anzuzeigen, dass — nachdem Herr I. L. Kober sein hiesiges Buchhandlungs-Befugniss niedergelegt hat — unserem Herrn Markgraf mittelst Decrets des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 3. Juli l. J. Nr. 12779 eine selbständige Buchhandlungs-Concession verliehen worden ist, welche wir unter der handelsgerichtlich protokolirten Firma:

H. Markgraf & Comp.

ausüben werden.

Ausser dem Verlagsgeschäfte bleiben unsere Kräfte einem gewissenhaften und wichtigen

Betrieb des Commissions-Geschäftes

gewidmet, und nehmen wir hiermit Veranlassung, unsere Dienste bei vorkommenden Fällen anzubieten; das uns geschenkte Vertrauen werden wir durch Umsicht, Pünktlichkeit und Wahrnehmung der Interessen unserer Herren Committenten zu rechtfertigen suchen.

Was Sie von vorstehend verzeichneten Werken der erloschenen Firma Kober & Markgraf in Prag disponirten und was Sie davon in Rechnung 1861 erhielten, sowie diejenigen Werke, die Ihnen unter der Firma Kober & Markgraf in Wien gesandt worden sind, wollen Sie gefälligst auf unser Conto übertragen, und behalten wir uns vor, Ihnen binnen kurzer Zeit einen specificirten Auszug zu übersenden.

Unsere Commissionen haben unsere vieljährigen Freunde

Voigt & Günther in Leipzig

übernommen, welche auch mit einem vollständigen Auslieferungs-Lager versehen sind.

Indem wir unseren Verlag Ihrer recht thätigen Verwendung empfehlen, ersuchen wir Sie, von unseren Unterschriften Kenntniss zu nehmen, und begrüssen Sie

Hochachtungsvoll

Hermann Markgraf.
Adalbert Dustmann.

Hermann Markgraf wird zeichnen:

H. Markgraf & Comp.

Adalbert Dustmann wird zeichnen:

H. Markgraf & Comp.

Verkaufsanträge.

[17815.] Ich bin mit dem Verkauf einer wohlrenommirten ältern, vor kurzem aber neu eingerichteten Sortimentshandlung in einer der grössten Städte Sachsens beauftragt; dieselbe besitzt einansehnliches festes Lager neuer Werke, ein kleines Antiquariat und einigen Verlag, worunter sich neben andern beachtenswerthen Werken ein Artikel durch seine besondere Gangbarkeit auszeichnet. Die Zahlungen an den Buchhandel aus Rechnung 1860 haben über 6000 \mathfrak{f} betragen. Kaufpreis 7400 \mathfrak{f} .

Gefällige Anträge erbittet sich

Julius Krauss in Leipzig.

[17816.] Ein vielseit. Verlag, bei tüchtigem Angriffe sehr ergiebig, ist wegen Krankheit des Besitzers billig zu erwerben.

Näheres durch die Exped. d. Bl. unter F. R. W. Nr. 50.